

## 22. Türchen

### Vor 75 Jahren:

Die Kinder tauschen mit Herrn Goerke ihr Taschengeld gegen seine Spielsachen. Die Damen lassen sich in Herrn Kramps Frisiersalon verwöhnen, flanieren dann auf meinem Pflaster zur Boutique von Frau Schwarzer und genießen zum Abschluss eines herrlichen Tages ein gepflegtes Tässchen Kaffee in der „Goldenen Traube“. Die Herren trifft man derweil im Eisenwarenladen, in der Tabakwarenhandlung oder „Zur Bierquelle“ auf ein frisch Gezapftes an. 6 Tage die Woche dufte ich nach den köstlichen Leckereien der Bäckerei „Stamm“. Dr. Görtz erteilt allen Kranken gern Hilfe und Rat. Kleine Naschkatzen eilen auf mir jedoch eher zu Erich Schalls Zahnarztpraxis. Ihren täglichen Bedarf stillen die Rüdersdorfer beim Gemüsehändler Czibowski und Drogist Finsterbusch. Zu Festtagen darf es auch ein schönes Stück Schwein in der Fleischerei von Herrn Maaß sein. Otto Burghardt hat als Uhrmacher wahre Kostbarkeiten in seinem Schaufenster. Die Straßenbahn ratterte mehrmals am Tag in meiner Mitte und an all diesen Geschäften vorüber bis zum Marktplatz.



### Vor 75 Tagen:

Einzelne Regentropfen fallen auf mich hernieder. Es ist ruhig. Nur wenige Menschen nutzen noch meine Dienste. Sie folgen mir, um zum Kalksteinbruch zu gelangen oder gehen mit ihren Hunden spazieren. Den Marktplatz gibt es schon lang nicht mehr. Ich bin noch am selben Ort, doch ziert kein einziges Geschäft mehr meine Ränder.

**Frage:** Was bin ich?